

Datum

18. Juli 2017

Das Bewusstsein schärfen

Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer zum ZdK-Projekt "Demokratie stimmt!"

"Es geht darum, dass wir uns heute überall in dieser Welt und gerade hier in Deutschland, gegen den Populismus wenden, aufstehen und von dem Wahlrecht Gebrauch machen (...) um für unsere Demokratie zu streiten", appelliert Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, in ihrem Beitrag für das Projekt "Demokratie stimmt!" des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK). "Nicht jeder muss in die Politik gehen, um seine Stimme zu erheben. Das kann man auch, wenn man nicht im Bundestag, nicht im Landtag, nicht im Gemeinderat tätig ist."

Als Motivation für ihr eigenes politisches Engagement verweist das ZdK-Mitglied auf die Forderung Papst Johannes Paul I., "auf Erden Gerechtigkeit zu verwirklichen". Das treibe sie bis heute um, und so habe sie sich u. a. für die Gleichberechtigung von Mann und Frau, Mütterrente und weltweit bessere Bildung eingesetzt. "Bildung ist der Schlüssel für die individuelle Entwicklung, aber auch für eine nachhaltige Entwicklung unserer Welt", so Böhmer wörtlich.

Eine weitere Frage, die sie gerade als Christin in der Politik sehr bewegt habe, sei "der Schutz des Lebens am Anfang und am Ende". Böhmer unterstreicht: "Immer gilt es diesen Schutz des Lebens zu beachten und zu verwirklichen. Ich bin dankbar für die große Diskussion, die wir dazu in Deutschland haben, denn das schärft das Bewusstsein."

"Demokratie stimmt!" ist das Motto einer Initiative zur Verteidigung und Stärkung der Demokratie, die bei der ZdK-Vollversammlung am 5. Mai in Berlin gestartet wurde. Auf der Internetseite www.demokratie-stimmt.de werden bis zur Bundestagswahl wöchentlich zwei Statements prominenter Demokratie-Botschafter veröffentlicht.